



Erklärung der Bundesmitgliederversammlung 2021

UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte/ Saarland, September 2021

ZUKUNFT WOHNEN UND ARBEITEN

Wir planen zukunftsfähige Innenräume nachhaltig! Das erklärt der bdia als Berufsverband deutscher Innenarchitekten im UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte bei seiner Bundesmitgliederversammlung 2021.

Eine hohe Qualität der Innenräume wurde selten so geschätzt wie in den vergangenen Monaten. Die Mehrzahl der 14,8 Millionen Bürobeschäftigten¹, rund 40% der Erwerbstätigen, verlagerten ihren Arbeitsort vom Büro auf den privaten Wohnraum. Sie sahen sich vor der Herausforderung, Wohnen und Arbeiten zu vereinen. Mit dem europäischen „Green Deal“ und der „Renovation Wave“ kommt der Gebäuderenovierung und Modernisierung zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2050² eine hohe Bedeutung zu. Das von der EU-Kommission initiierte „Neue Europäische Bauhaus“³ soll Nachhaltigkeit mit Ästhetik im Bau zusammenbringen.

Aufwertung ländlicher Raum. Umnutzung Bestandsimmobilien.

Bedingt durch neue Wohn- und Arbeitsformen kann der Landflucht langfristig entgegengewirkt werden. Neue Konzepte und Umnutzung von Bestandsimmobilien bedeuten Zuwachs im ländlichen Raum. Home Office abseits der City trägt zur Mobilitätswende bei und begünstigt die Entlastung der Infrastruktur. Kaum freie Baufelder und explodierende Baupreise hemmen die Realisierung bezahlbaren Wohnraums. Im Sinne der Nachhaltigkeit sind weitere Flächenversiegelungen zu stoppen.

Innenarchitekt*innen entwickeln durch kluge Umnutzung von Leerstand attraktive Wohnformen sowie neue Arbeitsräume, um weiterer Flächenversiegelung entgegenwirken. Aus neuen Nutzungen resultiert ein Mehrwert für Innenstädte sowie Perspektiven für ausgehöhlte Dorfkerne, die unter dem „Donut-Effekt“ leiden. Dezentrale Co-Working Spaces bieten echte Alternativen zu dicht gelegenen Bürotürmen. Nachhaltige Planung mit flexiblen Nutzungskonzepten können die gelebte „Wegwerf-Architektur“ aufwerten und langfristig abwenden.

Bauen im Bestand immer nur mit Innenarchitekt*innen!

Innenarchitekt*innen verfügen über die Expertise für das Bauen im Bestand. Die Revitalisierung von Leerstand unter Einhaltung von Klimaschutz und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen müssen interdisziplinär geplant und umgesetzt werden. Die Architektur ist besser vollendet mit Innenarchitektur. Zukunftsgerechter und nutzerbezogener Umbau ist die Kernkompetenz von uns Innenarchitekt*innen.

¹ IW-Trends 3/2020: Anzahl Bürobeschäftigte in Deutschland

² Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2050, Europäische Kommission ec.europa.eu

³ Von EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen 2020 benannt und ist Ausdruck des Bestrebens der EU, schöne, nachhaltige und inklusive Orte des Zusammenlebens zu schaffen. ec.europa.eu